



Pressemitteilung

Nr. 018 vom 17.03.2021

Coronaimpfungen bis 1. April 2021 im Landkreis Börde gesichert

Alle bis Ostern / „Gründonnerstag“ vereinbarten Impftermine finden statt

Das Bundesgesundheitsministerium hatte am 15. März 2021 die Anwendung des Impfstoffes "Astrazeneca (AZ)" ausgesetzt. Aufgrund der vorhandenen und angekündigten Lieferungen des Impfstoffes des Herstellers „Biontech/Pfizer (BP)“ werden aus heutiger Sicht alle bis 1. April 2021 terminierten Impfungen ohne Einschränkungen durchgeführt.

Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hat in Aussicht gestellt, noch diese Woche eine Empfehlung zur weiteren Nutzung des Impfstoffes „Astrazeneca“ abzugeben. Bleibt es beim „Stopp“, werden im Landkreis Börde bis einschließlich 1. April 2021 alle Impfungen im Impfzentrum in Haldensleben mit „Biontech/Pfizer“ realisiert.

Für das dezentrale Impfen für über 80-jährige (Priorität 1), im Augenblick in Wolmirstedt und Wanzleben-Börde, kommt der Impfstoff des Herstellers „Biontech/Pfizer“ zum Einsatz. Dieser Impfstoff „BP“ wird auch bei den dezentralen Impfterminen in den weiteren 11 Einheits- und Verbandsgemeinden des Landkreises Börde für über 80-jährige (Priorität 1) eingesetzt.

Mit dem dezentralen Impfen geht es am 23./24. März 2021 in Hadmersleben (Stadt Oschersleben) und zeitgleich in Calvörde (Verbandsgemeinde Flechtingen) weiter. Vom 25. März bis 9. April 2021 ist Oschersleben geplant. Am 25./26. März 2021 wird in Flechtingen und am 29./30./31. März 2021 in Erxleben (alles Verbandsgemeinde Flechtingen) geimpft.

Der Impffortschritt hängt immer von der Menge des zur Verfügung stehenden Impfstoffes ab. Durch den Stopp von „AZ“ wurden auch die Planungen für den Impfstart in den Arztpraxen zurückgeworfen. Bereits am 12.03.2021 hatte der Landkreis Börde impfberechtigte Personen aus Arztpraxen zum Umgang mit der Corona-Schutzimpfung in der Haldensleber Ohrelandhalle geschult.

Damit es keinen Abbruch des Impfgeschehens im April gibt, sagt Landrat Martin Stichnoth in Richtung Regierung: „Nun muss genügend Impfstoff beschafft werden, damit es keine Unterbrechung gibt. Die Impfungen sehe ich als einzige Chance, um aus der Pandemie rauszukommen.“

Kontakt:

Pressestelle
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de